

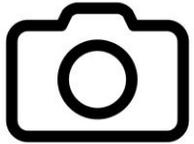
74. Techno-Apéro 18. März 2024

Automatisierung in der Industrie

Heute und morgen! Zukünftige Trends und
aktuelle Unternehmenserfahrungen



Hinweis



Wir machen einige Fotos für unsere Kommunikation.



Präsentation wird auf der ITS Website aufgeschaltet.



Programm

- Kurzes in eigener Sache ●
- Einführung: Marco Jaggi / ITS
- Grundlagenreferat: Stefan Grätzer / FH OST
- Praxisbeispiel : Philipp Koch / Pineapple
Dominik Risch / Risch Schuhe
- Praxisbeispiel : Lukas Naef / Rey Technology
Andreas Hongler / Küng AG
Schwarzenbach
- Podiumsdiskussion mit Q&A
- Apéro & Networking



Sponsoren

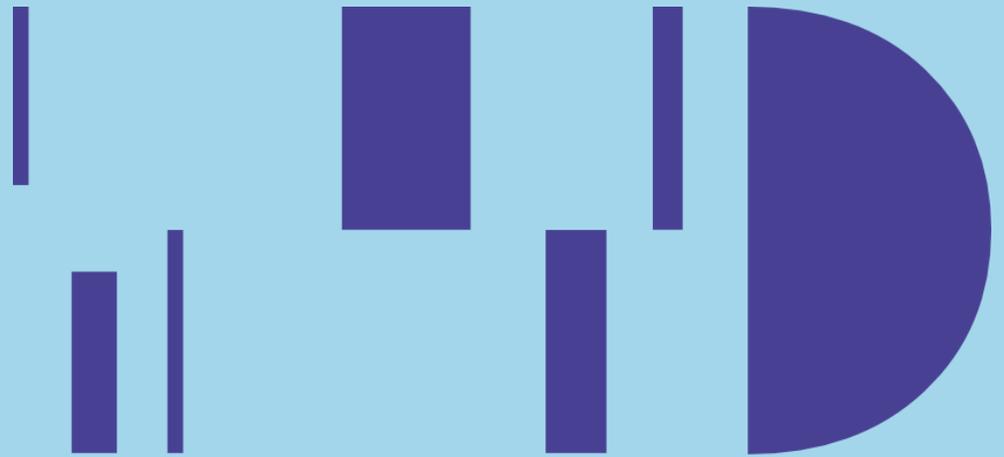


Getränkесponsoren



**Was macht das ITS
eigentlich?**

**Wie kann ich vom
ITS profitieren?**



Unabhängige Anlaufstelle für Schaffhauser KMU

Unternehmen

Anlaufstelle

Angebot

Ökosystem



its WIR FÖRDERN
TECHNOLOGIE
UND INNOVATION.

Anlaufstelle für
Innovations-,
Technologie-
Unternehmensfragen



**Kontaktvermittlung
& Vernetzung**



**Information
& Inspiration**



**Methoden
& Tools**



Projektförderung



Werden Sie Teil der ITS Community – neue Benefits!

Exklusive Partner Veranstaltungen.

**Kostenlose Expertise & Dienstleistungsangebote
in den Bereichen IP, KI, Cyber Sicherheit, Finanzen.**

Direkte Zugänge zu Community Mitgliedern.

Sichtbarkeit auf den ITS Kanälen.

its

its.sh.ch/mitglieder

Programm

- Kurzes in eigener Sache
- Einführung: Marco Jaggi / ITS ●
- Grundlagenreferat: Stefan Grätzer / FH OST
- Praxisbeispiel : Philipp Koch / Pineapple
- Praxisbeispiel : Dominik Risch / Risch Schuhe
- Praxisbeispiel : Lukas Naef / Rey Technology
- Praxisbeispiel : Andreas Hongler / Küng AG
- Praxisbeispiel : Schwarzenbach
- Podiumsdiskussion mit Q&A
- Apéro & Networking





its



Automation – Schon länger unterwegs, wo stehen wir & wohin geht's?

- Hat Industrie 4.0 gebracht was man sich erhoffte? Kommt mit KI nun das nächste übertriebene Versprechen?
- Kann uns Automatisierung gegen steigende Lohnkosten & Fachkräftemangel helfen?
- Steigert Automatisierung Lieferkettenresilienz? Hilft es Preisvolatilität besser zu managen?
- Entstehen Chancen durch neue Geschäftsmodelle?
- Sind Automatisierung & Digitalisierung am Ende nicht dasselbe?
- ...



Automation – Schon länger unterwegs, wo stehen wir & wohin geht's?

- Hat Industrie 4.0 gebracht was man sich erhoffte?
- Kann uns Automatisierung gegen steigende Lohnkosten & Fachkräftemangel helfen?
- Steigert Automatisierung Lieferkettenresilienz? Hilft es Preisvolatilität besser zu managen?
- Entstehen Chancen durch neue Geschäftsmodelle?
- Sind Automatisierung & Digitalisierung am Ende nicht dasselbe?
- ...
- Woher kommen wir und wo stehen wir in der Automatisierung heute?
- Was kommt als nächstes auf uns zu und wo liegen mögliche Potentiale?
- Wie gehe das Thema als KMU systematisch an (bei Neu-/Weiterentwicklungsprojekten)?





its



Programm

- Kurzes in eigener Sache
- Einführung: Marco Jaggi / ITS
- Grundlagenreferat: Stefan Grätzer / FH OST ●
- Praxisbeispiel : Philipp Koch / Pineapple
Dominik Risch / Risch Schuhe
- Praxisbeispiel : Lukas Naef / Rey Technology
Andreas Hongler / Küng AG
Schwarzenbach
- Podiumsdiskussion mit Q&A
- Apéro & Networking





OST

Ostschweizer
Fachhochschule

Automatisierung in der Industrie – heute und morgen!

**Zukünftige Trends und aktuelle
Unternehmenserfahrungen**

Stefan Grätzer am its –Techno Apéro

18. März 2024, im go tec! In Neuhausen am Rheinfall

Technik / Maschinentechik|Innovation

Agenda

- Das ILT - Institut für Laborautomation und Mechatronik
- Wo stehen wir heute?
- Wichtige Entwicklungen
- Einfluss der KI-Technologien
- Was erwartet uns mit Industry 5.0

Das ILT

Wir

Prof. Dr. Agathe Koller

ILT Institut für Laborautomation und Mechatronik
Institutsleiterin ILT, Studiengangleiterin
Master of Science MSE, Professorin

+41 58 257 49 29
agathe.koller@ost.ch



Prof. Dr. Dario Schafroth

ILT Institut für Laborautomation und Mechatronik
OST, ILT, Leiter Kompetenzbereich Autonome Systeme, Professor

+41 58 257 42 18
dario.schafroth@ost.ch



Prof. Dr. Dejan Šeatović

ILT Institut für Laborautomation und Mechatronik
Leiter Kompetenzbereich Intelligente Systeme

+41 58 257 47 04
dejan.seatovic@ost.ch



Prof. Stefan Grätzer

ILT Institut für Laborautomation und Mechatronik
Leiter Kompetenzbereich Industrielle Automation, Professor

+41 58 257 41 99
stefan.graetzer@ost.ch



Kompetenzfelder

Mechatronics



Sensors, Actuators, Vision and Control Systems

Industrial Automation



Connected Production and Cyber-Physical Systems

Robotics



Collaborative Robotics and Mobile Robotics



Medical Engineering



Assistive and Therapeutic Rehabilitation

Life Sciences



Laboratory Automation and Liquid / Cell handling

Smart Farming



Autonomous Systems and Artificial Intelligence

Off-Highway Machinery Technology Summit

PRESENTATION

"Agricultural robots and full autonomy"

February 21-22, 2024
Munich, Germany

Dejan Seatovic
Professor for Measurements and Mechatronics
Institute for Lab Automation and Mechatronics OST



Wo stehen wir heute?

Die Umsetzungsgeschwindigkeiten sind je nach Branche, Unternehmensgrösse und Innovationskraft/ -wille sehr unterschiedlich.



Wo stehen wir heute?

Allgemeine Lage

Europäischer Wirtschaftsmotor stockt

Abhängigkeit von China so gross wie noch nie

USA und China ziehen bezügliche KI davon

Die Cyber-Risk-Bedrohungen nehmen zu

...

Industrie und Politik reagieren auf die Herausforderungen der Zukunft.



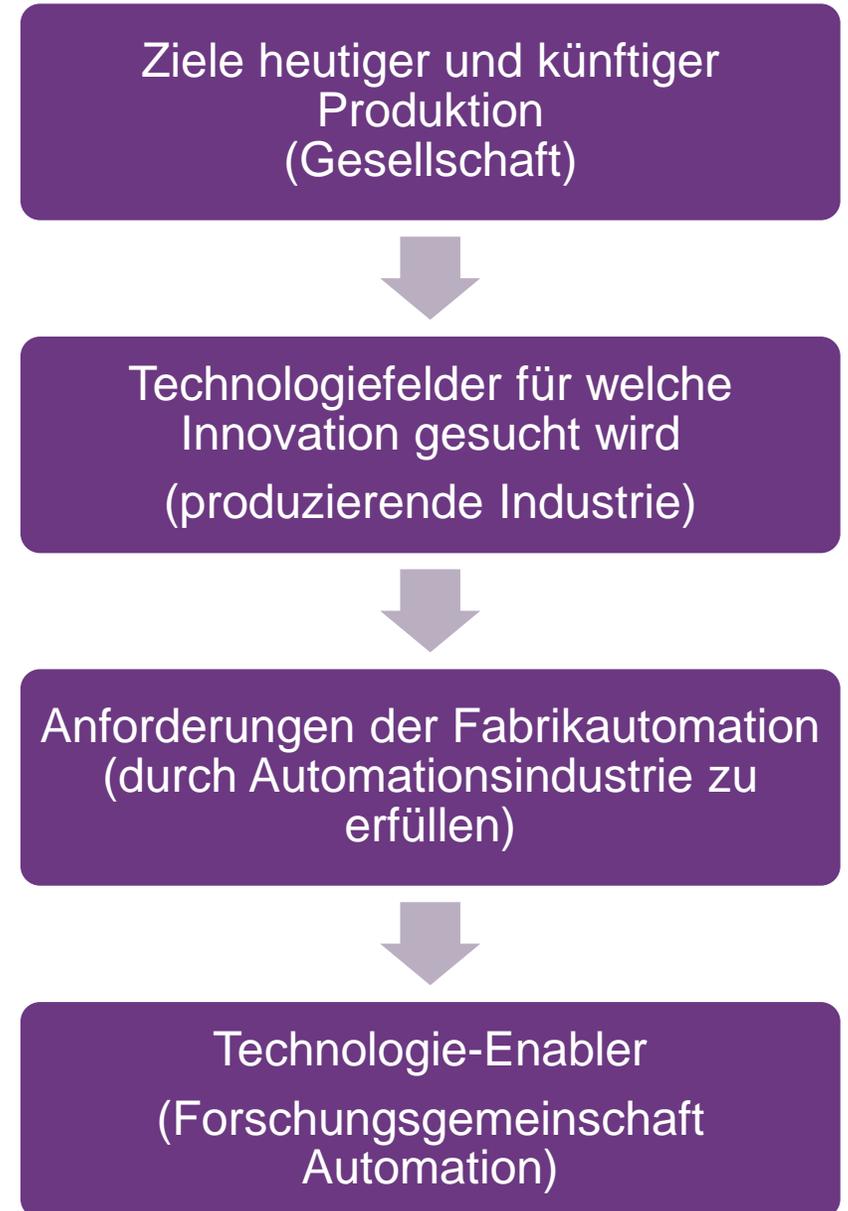
Bildquelle: cepr.org

Wo stehen wir heute?

Digitalisierung der Fabrikation

- Industrie 4.0 – Digitalisierung
 - Vernetzung
 - Technische Assistenz
 - Dezentrale Entscheidungen
 - Informationstransparenz
- Industrie 5.0 – Humanisierung
 - Menschenorientiert
 - Nachhaltig
 - Resilient

European Commission, Publication, 978-92-76-43352-1



Wo stehen wir heute?

Technologiefelder

- Fortschrittliche Fertigungsprozesse und –technologien
- Mechatronik für fortschrittliche Fertigungssysteme
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Fertigungsstrategien, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit
- Fähigkeiten und Kenntnisse der Mitarbeitenden
- Modellierung und Simulation für das Co-Design von Produkten, Produktionsprozessen und Produktionsmitteln.



Wo stehen wir heute?

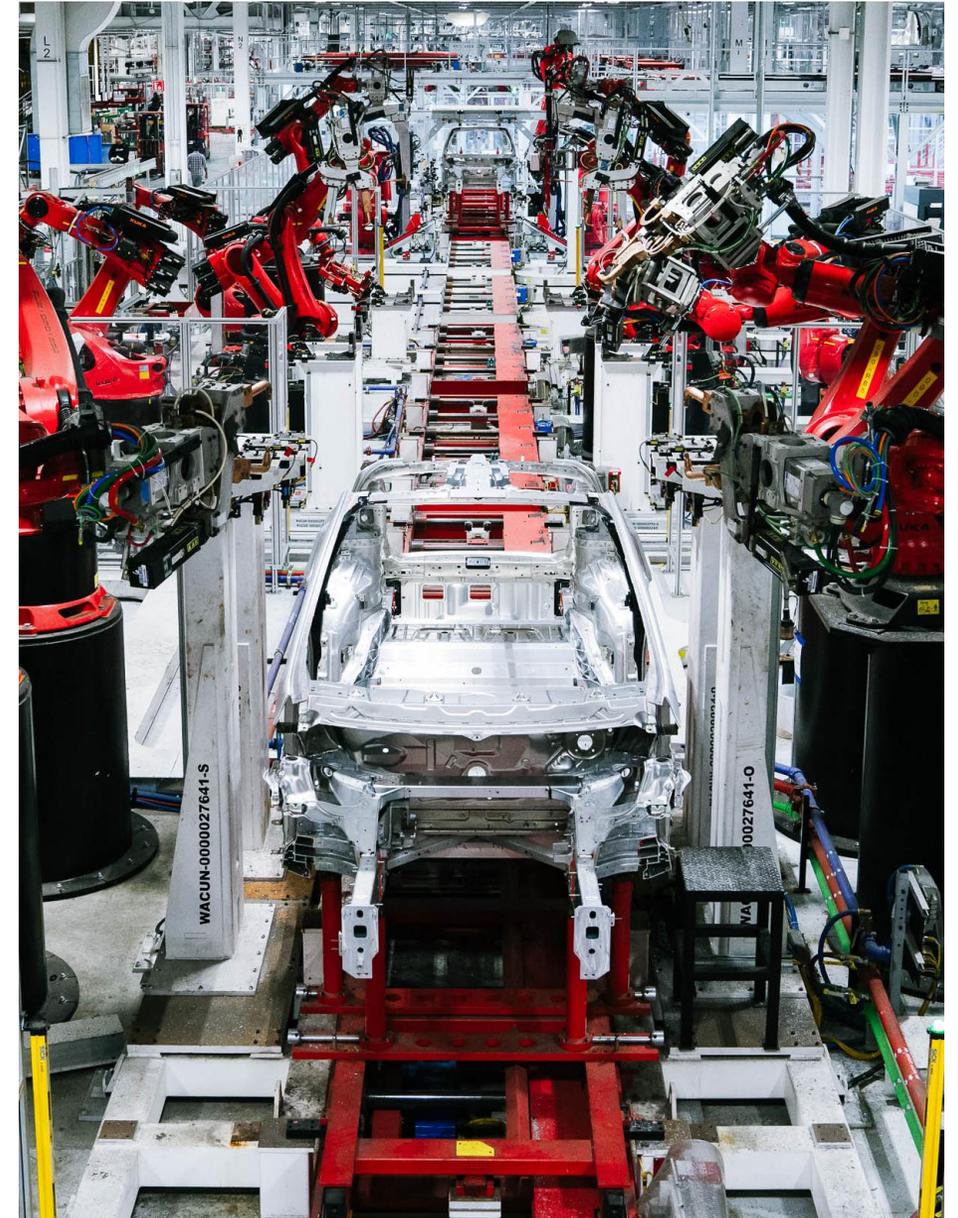
Anforderung der Fabrikautomation

- Flexibilität bezüglich Losgröße
- Rückverfolgbarkeit
- Nahtloses Engineering
- Ressourceneffizienz
- Optimierung
- Adaptivität
- Modularität und Re-Konfigurierbarkeit
- Engineering-Werkzeuge
- Autonomie
- Fehlerdiagnose
- Kommunikation
- Zuverlässige Kommunikation in heterogenen Systemen
- Sicherheit
- Flexibilität und Neukonfiguration der Lieferkette
- Produkte mit Dienstleistungen verknüpfen
- Mensch-Roboter-Interaktion
- Aktuelles Wissen für Wartungspersonal
- Modellierung und Simulation
- Semantische Modelle
- Dynamische Anlagenmodelle Lebenszyklus

Wo stehen wir heute?

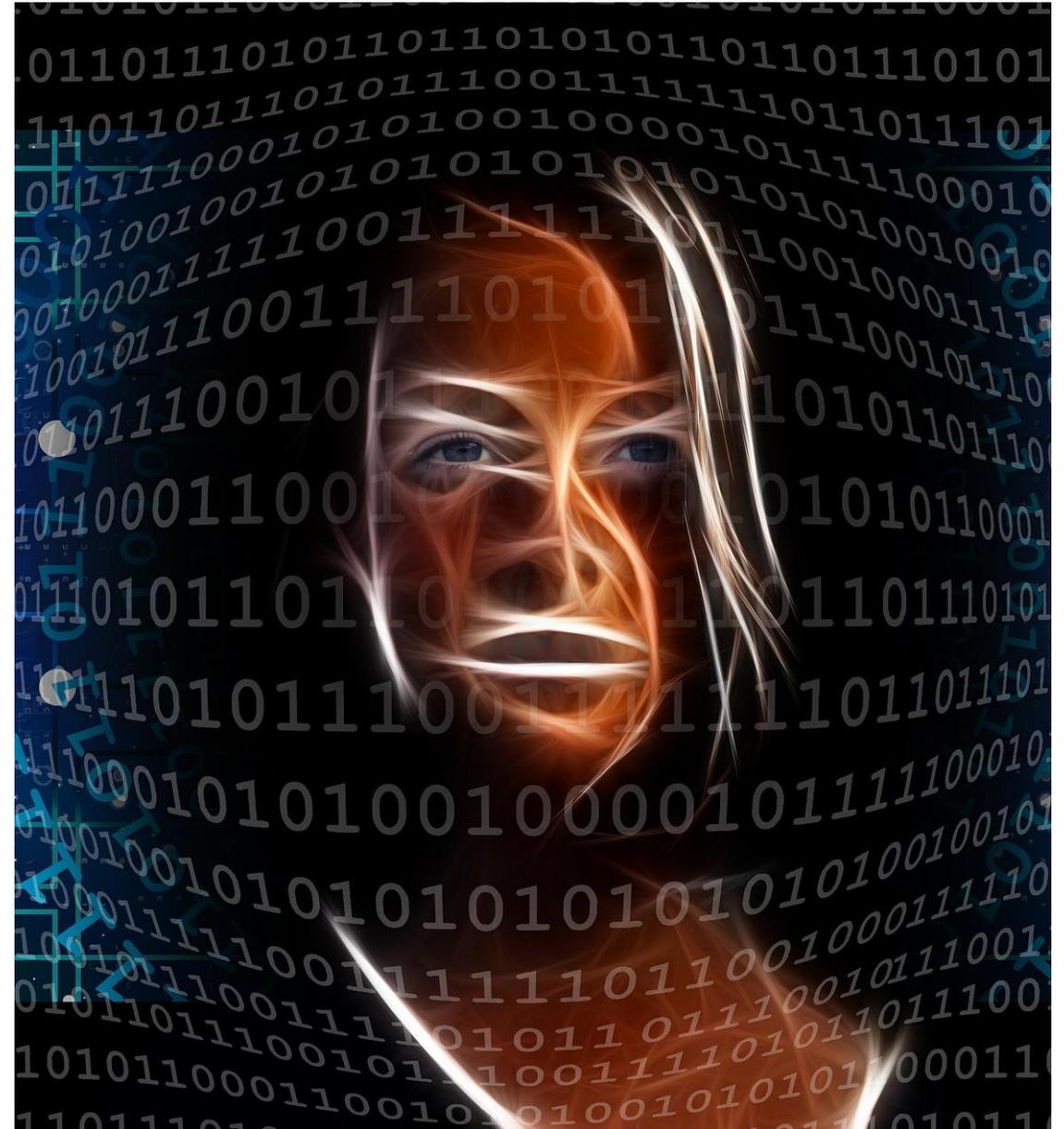
Technische Bereiche

- Fortschrittliche Steuerungsmethoden für Fabriken
- Vertikale Integration von Fabrikautomationssystemen in Manufacturing Execution Systeme
- Verteilte und dezentrale Steuerung, intelligente Sensoren und Aktoren in Fabriken
- Vernetzte Steuerungssysteme und drahtlose Sensor- und Aktornetzwerke in Fabriken
- Fortschrittliche Sensorik für die Fabrikautomation: Qualität und stabile Produktionsprozesse
- Semantische Modelle von Fabriken
- Engineering-Methoden von Fabrikautomationssystemen



Wichtige Entwicklungen

Schon davon gehört, bereits analysiert und bewertet oder schon implementiert?



Wichtige Entwicklungen

Low-Code / No-Code

Diese Plattformen ermöglichen es Nicht-Programmierern Prozesse zu automatisieren.

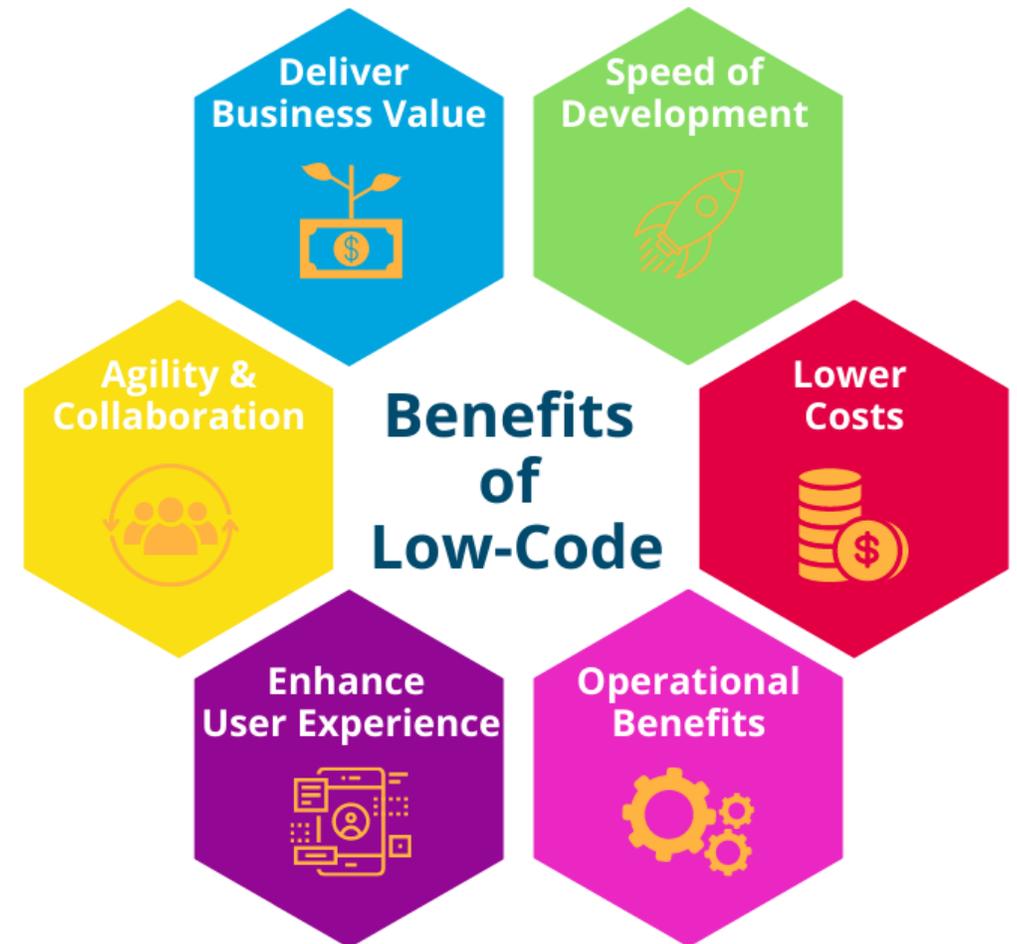
Einsatz von Office Automation bis zu bildverarbeitenden Sensorsystemen mit integrierter KI.

Chancen

Effizienter, effektiver, sicherer, UX besser
Dem Fachkräftemangel entgegen wirken
Verbesserungspotential durch KI

Risiken

Sicherheit, Qualität, Transparenz,
Funktionalität und Dokumentation



Prof. Dr. Rainer Endl

IPM Institut für Informations- und Prozessmanagement
Professor für Wirtschaftsinformatik und Co-Leiter
LowCodeLab@OST

Wichtige Entwicklungen

Digitale Zwillinge

Digitale Zwillinge bestehen aus aktuellen Daten des realen Produkts.

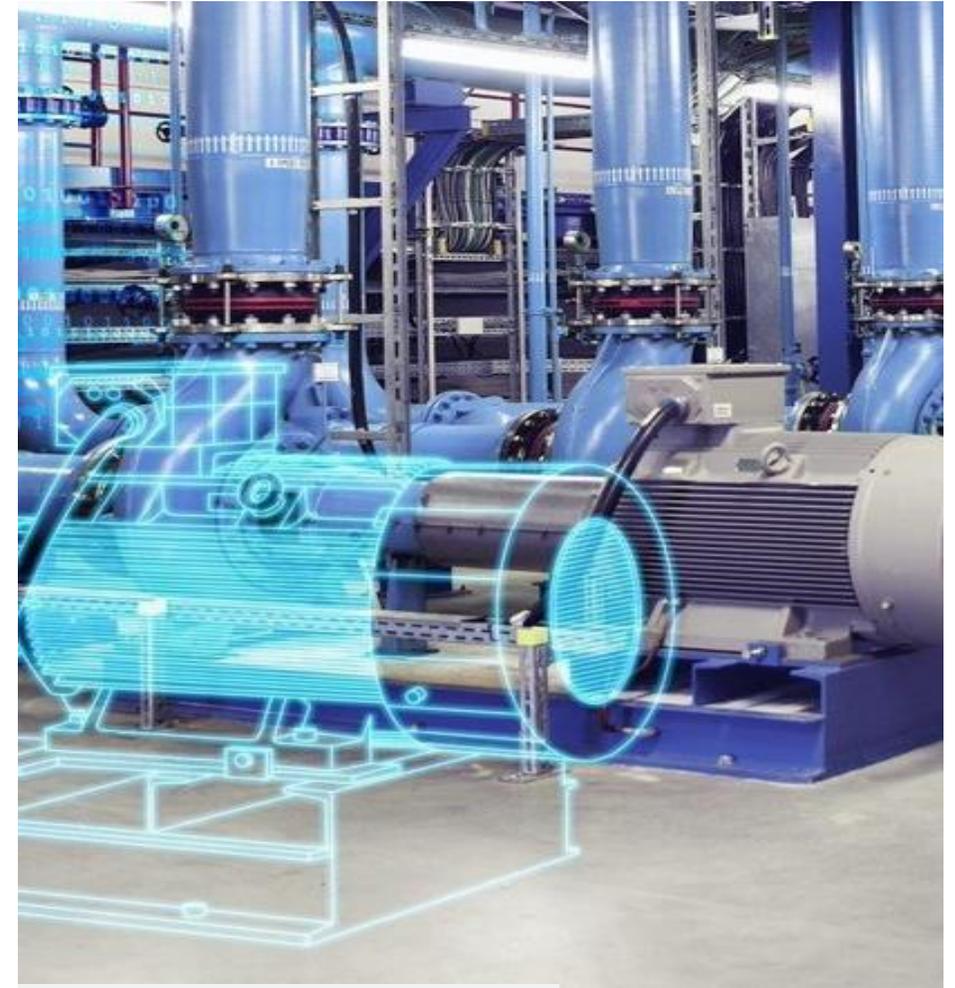
Der Einsatz geht von einfachen 3D-Daten und Stücklisten bis hin zu digitaler Inbetriebnahme im virtuellen Raum.

Chancen

Verkürzung der Entwicklungszeit
lückenloses Life Cycle Management
Schulung und Unterhalt

Risiken

Sicherheit,
Datenkonsistenz und -pflege



Prof. Dr. Felix Nyffenegger

IPEK Institut für Produktdesign, Entwicklung und Konstruktion

Professor, IPEK

Wichtige Entwicklungen

Künstliche Intelligenz

KI-Modelle verarbeiten grosse Datenmengen und können diese nach gewissen Regeln auswerten.

Es entstehen «Smarte Sensoren» oder gar «Intelligente/Autonome Systeme»

Chancen

Es können Probleme gelöst werden, welche unlösbar schienen. Speziell im Bereich der Signalauswertung.

Risiken

Zuverlässigkeit

Nachvollziehbarkeit zwischen (In- und Output)



Prof. Dr. Guido Schuster

ICAI Interdisciplinary Center for Artificial Intelligence
Professor, Direktor ICAI

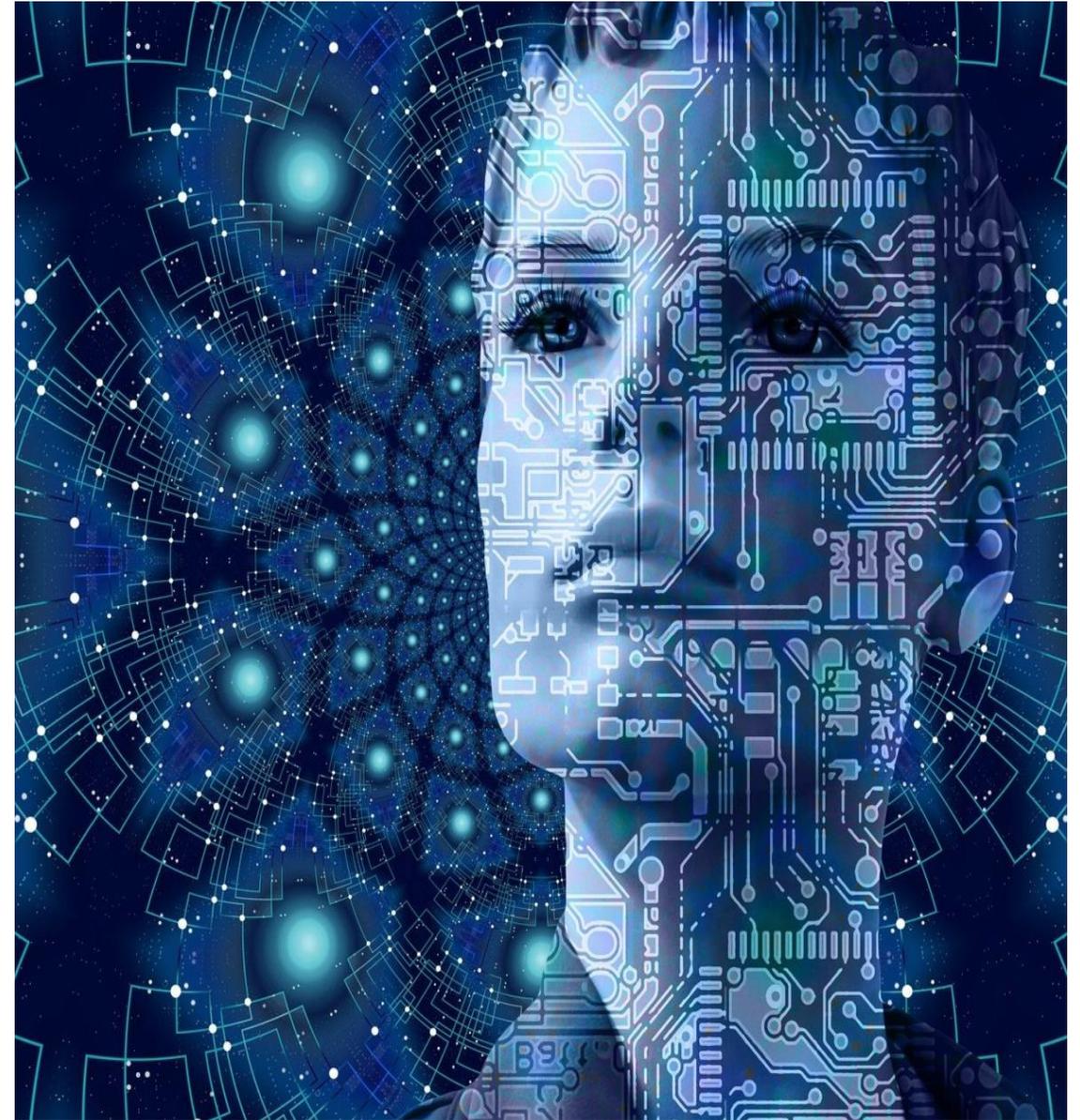
Einfluss der KI-Technologien

KI-Technologien werden ihren Siegeszug fortsetzen und auch die industrielle Automation auf ein neues Niveau heben.

Der Fokus der KI-Entwicklung wird vorerst auf der Monetarisierung liegen und somit auf «Hyper Automation»

Hyperautomation is the concept of automating everything in an organization that can be automated. Organizations that adopt hyperautomation aim to streamline processes across their business using artificial intelligence (AI), robotic process automation (RPA), and other technologies to run without human intervention.

Quelle: IBM



Einfluss der KI-Technologien

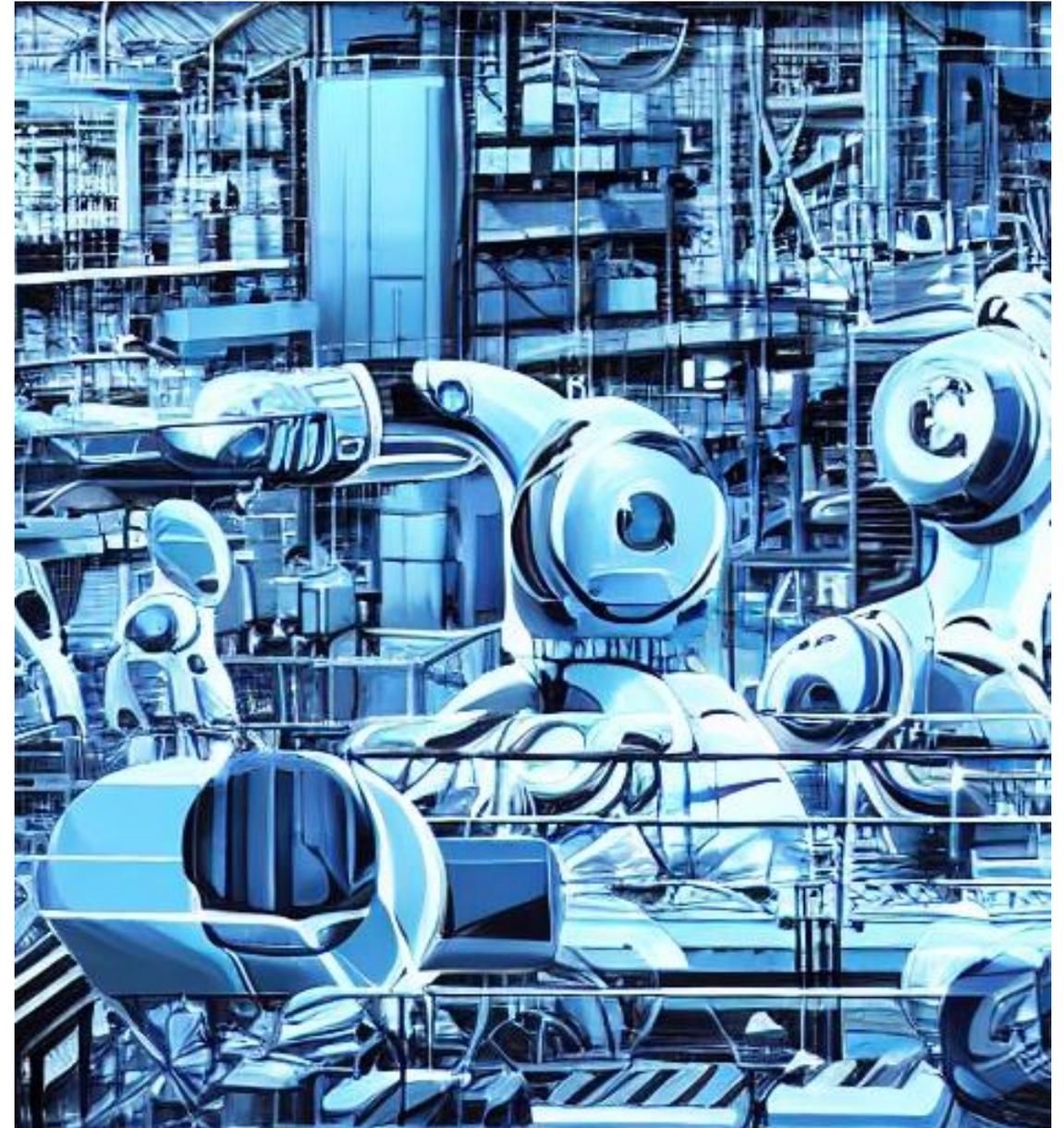
KI-Modelle und KI-Bausteine in der Industriellen Automation

- Fortschrittliche Steuerungsmethoden für Fabriken
- Vertikale Integration von Fabrikautomationssystemen in Manufacturing Execution Systeme
- Verteilte und dezentrale Steuerung, intelligente Sensoren und Aktoren in Fabriken
- Vernetzte Steuerungssysteme und drahtlose Sensor- und Aktornetzwerke in Fabriken
- Fortschrittliche Sensorik für die Fabrikautomation: Qualität und stabile Produktionsprozesse
- Semantische Modelle von Fabriken
- Engineering-Methoden von Fabrikautomationssystemen
- Lagerbewirtschaftung, Sourcing,...
- Neuronale Netzwerke in den Sensoren,...
- KI-Bausteine zur Bildverarbeitung, Akustik,...
- Code erstellen, Konventionen prüfen, Fabrikationslayout vorschlagen,...

Was erwartet uns mit Industry 5.0?

Programme den Produktionsstandort Europa weiterzuentwickeln und global Wettbewerbsfähig zu halten.

Zunehmende Unterstützung aber auch Regeln aus der Politik



Was erwartet uns mit Industry 5.0

Produktionsstandort Europa stärken und schützen



Europäische Industriestrategie

Europas Industrie bei Klimaneutralität und Digitalisierung in Führung bringen



Europäische Datenstrategie

Die EU zum Vorbild für eine digitale Gesellschaft machen



Künstliche Intelligenz

Bessere Gesundheitsversorgung, sicherer und sauberer Verkehr, effizientere Fertigung sowie billigere und nachhaltigere Energie durch KI



Gesetz über digitale Dienste

Mehr Sicherheit und Verantwortung im Online-Umfeld

Chip-Akt, NIS-2,

Was erwartet uns mit Industry 5.0

Produktionsstandort Schweiz stärken und schützen



Strategie Digitale Schweiz



Die Strategie «Digitale Schweiz» setzt die Leitlinien für die digitale Transformation der Schweiz. Sie ist für die Bundesverwaltung verbindlich. Für weitere Akteure wie Kantone, Gemeinden, **Wirtschaft**, Wissenschaft und Zivilgesellschaft dient sie als **Orientierung** mit dem Ziel, die Chancen des digitalen Wandels bestmöglich für alle zu nutzen.



« Unser Land ist bereit, die digitale Revolution aktiv zu meistern. Ich kenne kein anderes Land, in dem dieses Thema so breit diskutiert und vorangetrieben wird. Die schweizerische Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sind sich bewusst, dass es hier um unsere Zukunft geht. »

Guy Parmelin
Bundesrat

Zürich, 28.11.2019

Wissens und Netzwerkplattform

Industrie :: 2025

Industrie 2025 ist die nationale Initiative mit dem Ziel, die **digitale Transformation auf dem Werkplatz Schweiz** voranzutreiben.

25 | its
JAHRE

Ihre unabhängige **Anlaufstelle** für Innovations- & Technologiefragen

Kontakt

Herzlichen Dank

OST – Ostschweizer Fachhochschule

ILT | Institut for Lab Automation und
Mechatronics

Stefan Grätzer
Professor für Industrielle Automation
Oberseestrasse 10
8640 Rapperswil

T direkt +41 58 257 41 99

Mobile +41 79 959 22 92

E-Mail stefan.graetzer@ost.ch



Programm

- Kurzes in eigener Sache
- Einführung: Marco Jaggi / ITS
- Grundlagenreferat: Stefan Grätzer / FH OST
- Praxisbeispiel : Philipp Koch / Pineapple ●
Dominik Risch / Risch Schuhe
- Praxisbeispiel : Lukas Naef / Rey Technology
Andreas Hongler / Küng AG
Schwarzenbach
- Podiumsdiskussion mit Q&A
- Apéro & Networking





RISCH



PINEAPPLE

“Philipp, was mache ich
in Zukunft überhaupt
noch?”



RISCH





Dominik Risch

Gründer Risch Shoes und

Tinder von Fuss und Schuh



Philipp Koch

Gründer pineapple und

Tinder von Mensch und Software

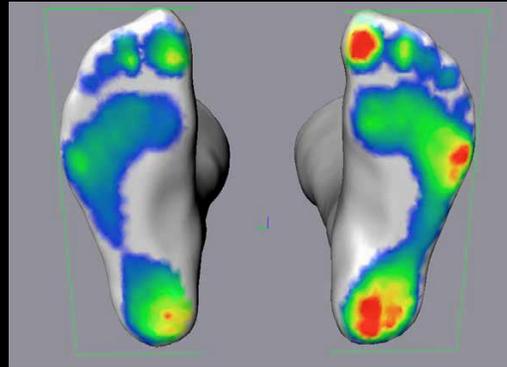
Dein individueller Schuh

1. Online Scan-Termin buchen
2. Eigene Füße scannen
3. Lieblingsschuh auswählen
4. Jederzeit Wieder-Bestellungen online

Einmal Füße scannen - immer perfekte
Schuhe online bestellen



Wie geht das?



Der 3D-Scanner vermisst die Füße und erstellt ein hochpräzises digitales Abbild. Mit diesen Daten berechnet Risch Shoes die persönliche RISCH Foot DNA™ und ermitteln so den passgenauen Leisten. Ist die RISCH Foot DNA™ einmal erfasst, kann jedes Modell aus der Kollektion mit der individuellen Passform bequem online bestellt werden.

Unser IT- Wunschdenken





Die IT-Realität

Ausgangslage

- 1 ERP SAP by design
- 1 Webshop Magento

Beide verbunden mit enormen Kosten und Komplexität, die eine 80%-Stelle alleine für die *Wartung* benötigten.

Aber eigentlich auch *nicht wirklich* funktionierten.



Bedarf

Angesichts der enttäuschenden Erfahrungen mit unserem bisherigen, kostspieligen System ist es Zeit für einen radikalen Wandel.

Ich fordere jetzt Innovation, Flexibilität und Fortschritt! Auch bei der IT!

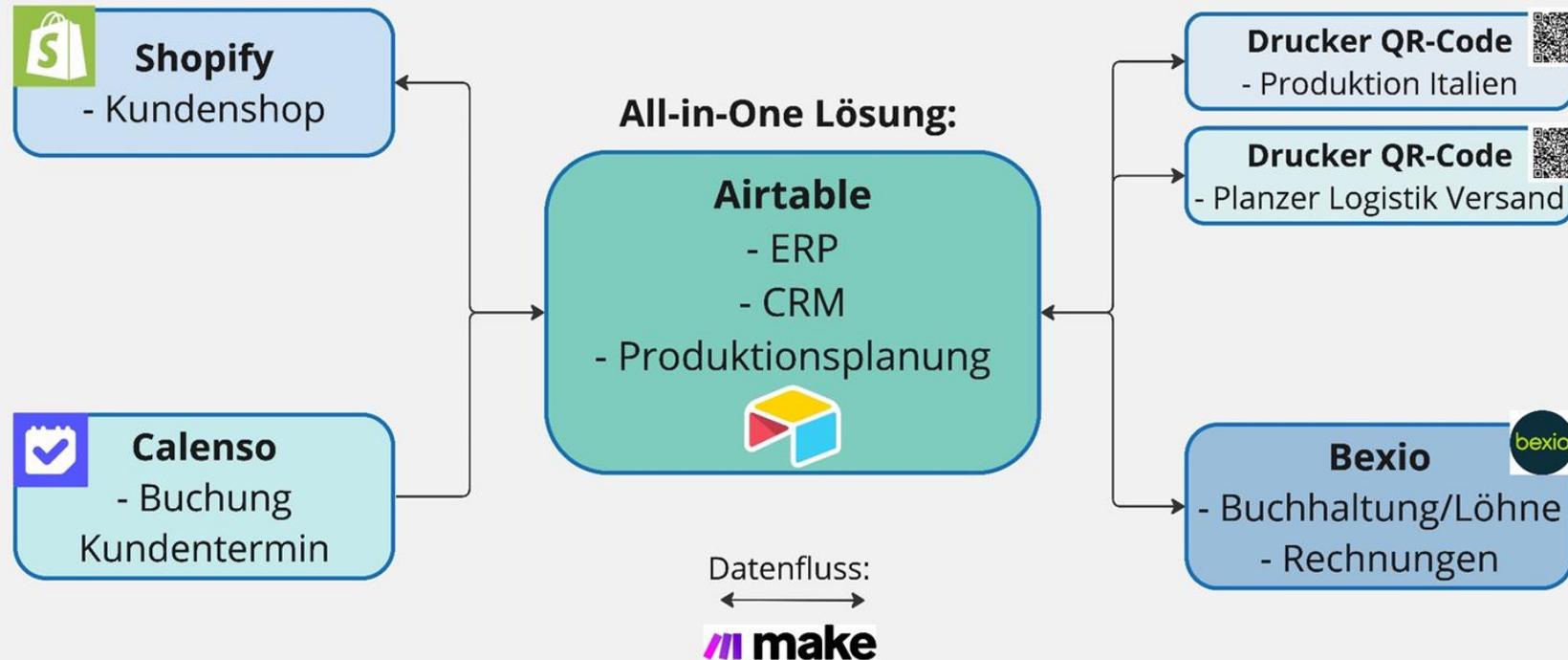
Wir müssen automatisieren, um Risch Shoes AG effizient und zukunftsorientiert voranzubringen. Es gibt kein Zurück mehr!

Lösung



- 1. AI-unterstützte No&Low-Code Plattform für Schnelligkeit**
Modernster Technologien zur Vereinfachung der Entwicklung und Implementierung
- 2. Handelsüblicher IT-Technologien für Einfachheit**
Bevorzugung bewährter, zugänglicher IT-Lösungen über spezialisierte Industrieprodukte
- 3. Modularer Ansatz für Flexibilität**
Modulare Systemgestaltung, die einfache Anpassungen und Erweiterungen ermöglicht
- 4. Integration durch Schnittstellen**
Effiziente Zusammenführung verschiedener Systeme und Datenquellen über APIs
- 5. Schrittweise Implementierung**
Vermeidung des "Big Bang" durch methodische, schrittweise Einführung neuer Technologien und Prozesse

Lösung - in 3 Monaten (!)



- leane Prozesse
- e2e
- statt Standard-ERP
- best of breed
- hoch personalisiert
- bewährte Tools verknüpft

Klare, schlanke & automatisierte Prozesse mit No&LowCode

Von 30 Min pro Schuh auf 10 Min:

So konnte Risch Shoes ihren Produktionspfad
3x effizienter gestalten

Herausforderungen

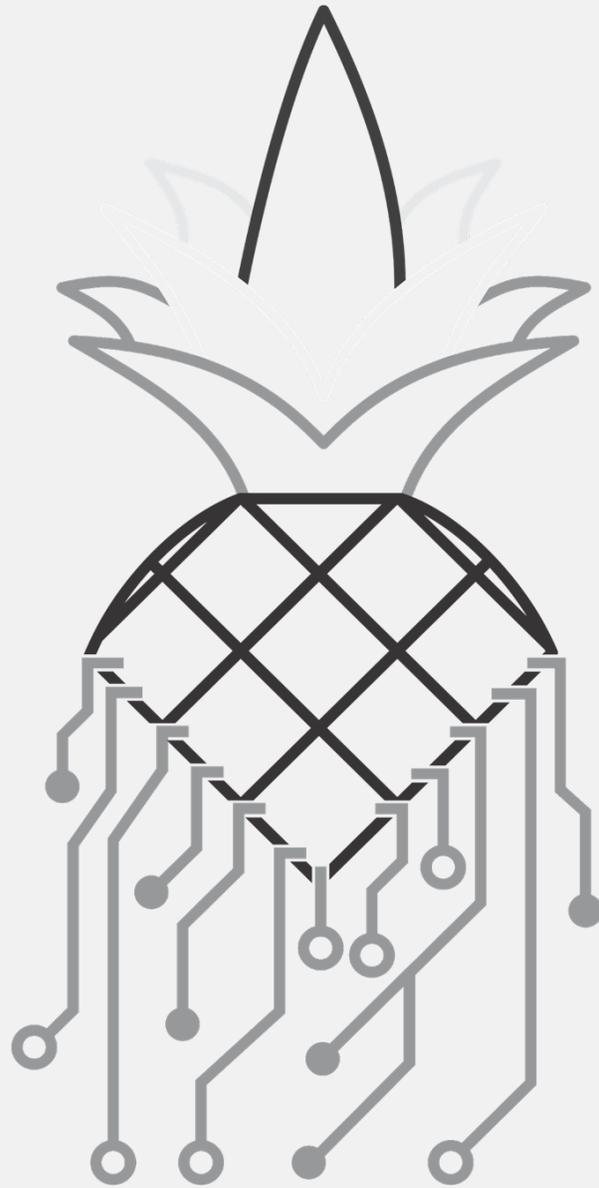


1. Drucken aus der Cloud auf “on premise”
2. Integration nicht offener, proprietäre Industrielösungen

Lösungen



1. Drucken aus der Cloud auf “on premise”
Installation & Betrieb von Raspberry Pi als lokale Workstation mit Verbindung in die Cloud
2. Integration nicht offener, proprietäre Industrielösungen
Sensor des Sensors oder/und Videostream ermöglicht eine Analyse des Prozessstatus



PINEAPPLE

“Philipp, was mache ich
in Zukunft überhaupt
noch?”

RISCH



“Ich setze meine Arbeitszeit für die Zukunft der Firma ein!”

Herzlichen Dank!





simply digital

pineapple AG

Birkenstrasse 43A
6343 Rotkreuz
Schweiz

+41 79 211 59 64
contact@pineapple.ch



fine swiss shoemaking since 1924

Risch Shoes

Grubenstrasse 45
8045 Zürich
Schweiz

+41 77 258 06 31
contact@risch-shoes.com

Programm

- Kurzes in eigener Sache
- Einführung: Marco Jaggi / ITS
- Grundlagenreferat: Stefan Grätzer / FH OST
- Praxisbeispiel : Philipp Koch / Pineapple
Dominik Risch / Risch Schuhe
- Praxisbeispiel : Lukas Naef / Rey Technology ●
Andreas Hongler / Küng AG
Schwarzenbach
- Podiumsdiskussion mit Q&A
- Apéro & Networking



REY

Die Zukunfts Macher.

küing

Stapler

Digitalisierte Service-Lösung in einem KMU

Andreas Hongler | Leiter Service Küng AG

Lukas Naef | CEO Rey Digital

REY

Die Zukunfts Macher.

Rey Technology - Sirnach

Digitalisierungspartner aus Sirnach mit 360° Digitalisierung von Maschinenanbindung bis Applikation



Lukas Naef
CEO Rey Digital



küng
Stapler

Küng AG - Schwarzenbach

Seit 45 Jahren im Bereich vom Verkauf, Wartung und Reparaturen von Stapler und Nutzfahrzeugen



Andreas Hongler
Leiter Service



Unsere Ausgangslage vor der Digitalisierung



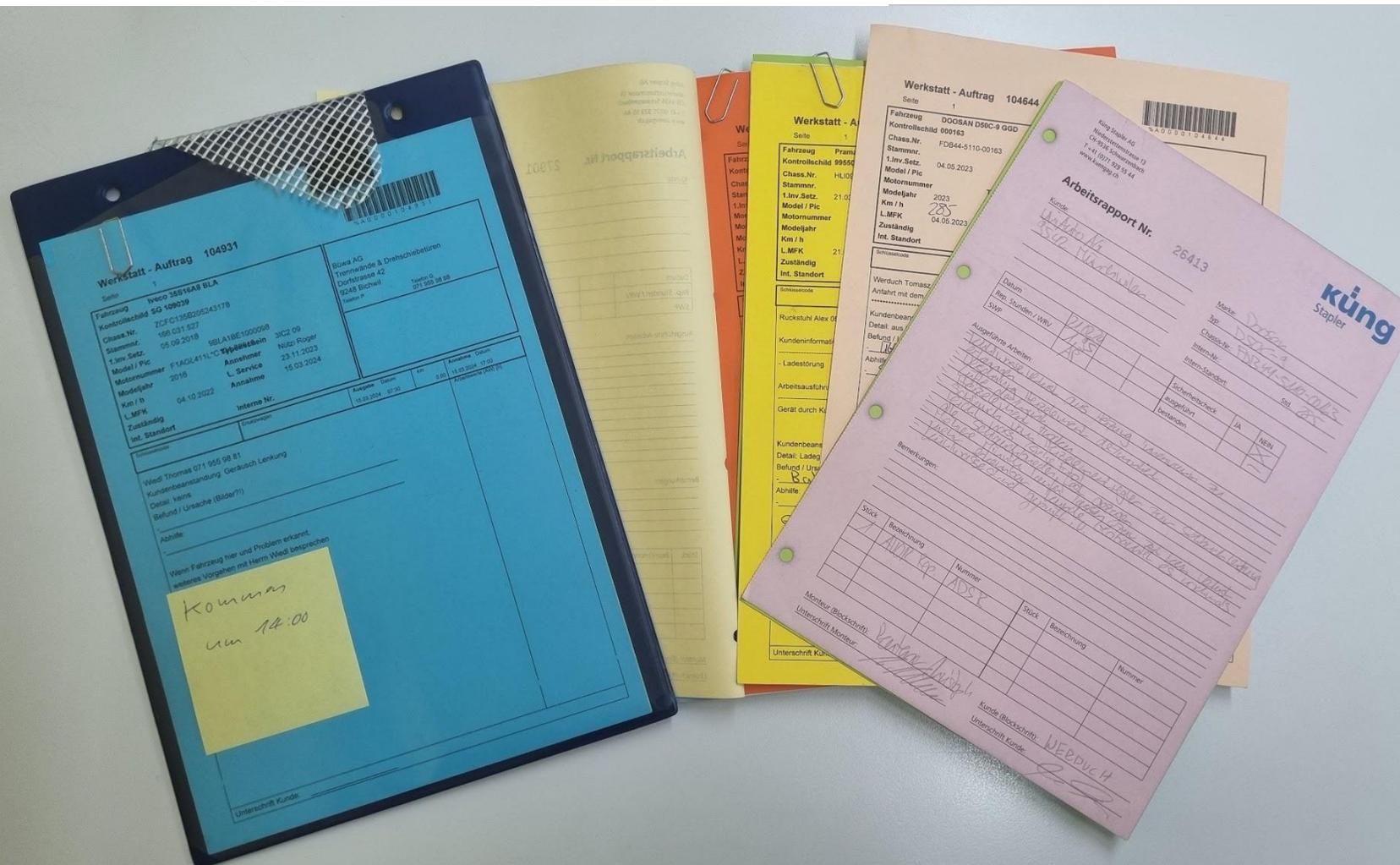
Top Ausgangslage

- 45 Jahre Erfahrung
- Top ausgebildete Mitarbeiter
- Guter Kundenstamm
- Gute ERP-Branchenlösung

Mit Herausforderungen

- Aufwändige Papierprozesse im Haus
- Fachkräftemangel und Ansprüche der Mitarbeiter
- Ansprüche der Kunden steigen
- Erweiterung der bestehenden ERP-Lösung aufwändig

Arbeitsweise bisher...



Lösungserarbeitung mit Rey Technology

- Hauptprozess wurde aufgezeigt und Rey hat ihn kennengelernt
- Jeder Prozessschritt wurde im Detail besprochen und analysiert
- Knackpunkte der Digitalisierung wurden frühzeitig erkannt
- Soll-Digitalisierungsprozess wurde gemeinsam erarbeitet und umgesetzt

Hauptprozess Übersicht



Arbeitsweise neu...


Löschen Nicht

App Direktzugriff...

AUFTRAGSÜBERSICHT

- Aufträge
- Aufträge Logistik
- Aufträge Service-Techniker
- Aufträge Abschlusskontrolle
- Aufträge Fakturierung

STAMMDATEN

- Kunden Übersicht
- Geräte Übersicht
- Material Übersicht
- Arbeitswerte Übersicht
- Streckenkosten Übersicht

ADMINISTRATION

- Mitarbeitererfassung
- Mitarbeiter
- Auftrag Detailsicht

TABELLEN

IDP: 12.4.1664
powered by Rey Technology

Aufträge

Pendente Aufträge

■ Einen neuen Auftrag über das Feld Auftragsnummer erfassen und Kontrollschild auswählen.

+ Neu

	AUFTRAG ID	ERSTELLT VON	ERSTELLT AM	AUFTRAGSTATUS	AUFTRAG DETAILS	NACHBEARBEITUNG	KONTROLLSCHILD	MARKE	GERÄTE TYP	INVERKEHRSETZUNG	FIRMA	SERVICE-TECHNIKER
■	7452452	Christian Tuchschnid	21.2.2024, 15:03	Pendent	7452452		SG 382549	Iveco	35S16	9.9.2019	Umzug GmbH	
■	951753	Valentin Baumann	12.3.2024, 15:19	Pendent	951753		SG 380916	Iveco	35C12	20.5.2008	Umzug GmbH	
■	10026	Christian Tuchschnid	21.2.2024, 14:42	Pendent	10026		522836	Stocklin	SH2012R/Z/V/SB	3.12.2013	Recycling AG	
■	123456	Valentin Baumann	4.3.2024, 13:46	Pendent	123456		1761	DOOSAN	LPM15N-7	17.12.2022	Company AG	
■	12345	Valentin Baumann	7.3.2024, 17:13	Pendent	12345		W01022	OM	CL 10.5	1.1.1900	Technik AG	Valentin Baumann
■	11111	Valentin Baumann	12.3.2024, 15:49	Pendent	11111		U01312	OM	CL 10.5	23.9.2008	Baustoffe GmbH	

20 50 100

Aufträge an Service-Techniker zuweisen

■ Material für untenstehende Aufträge steht bereit. Auftrag kann an Service-Techniker zugewiesen werden.

AUFTRAGSTATUS	AUFTRAG ID	ERSTELLT VON	ERSTELLT AM	KONTROLLSCHILD	MARKE	GERÄTE TYP	INVERKEHRSETZUNG	FIRMA	SERVICE-TECHNIKER
Bereit	asdfsdf	Christian Tuchschnid	21.2.2024, 11:01	837528	Pramac	GS EVO QL 25 S4/12	30.8.2021	Metallbau AG	Baumann
Bereit	654321	Valentin Baumann	21.2.2024, 14:39	1761	DOOSAN	LPM15N-7	17.12.2022	Company AG	Baumann

20 50 100

Aufträge zur Fakturierung

■ Materialrück Schub für untenstehende Aufträge ist erfolgt. Diese Aufträge können fakturiert werden.

Gabelzinken-Prüfung



Nonndicke N in mm

Gemessene Gabeldicke MGD in mm

Ist Gabel-Austausch notwendig?
(wenn MGD < N - 10%) Ja Nein

Zusammenfassung Sicherheitscheck

Sicherheitscheck erfüllt Auswählen...

Offene Mängel

Ausführungsdatum 1.1.1

Service-Techniker Auswählen...

Unterschrift 

Unterschrift zurücksetzen

Unsere Lösung

Technische Lösung

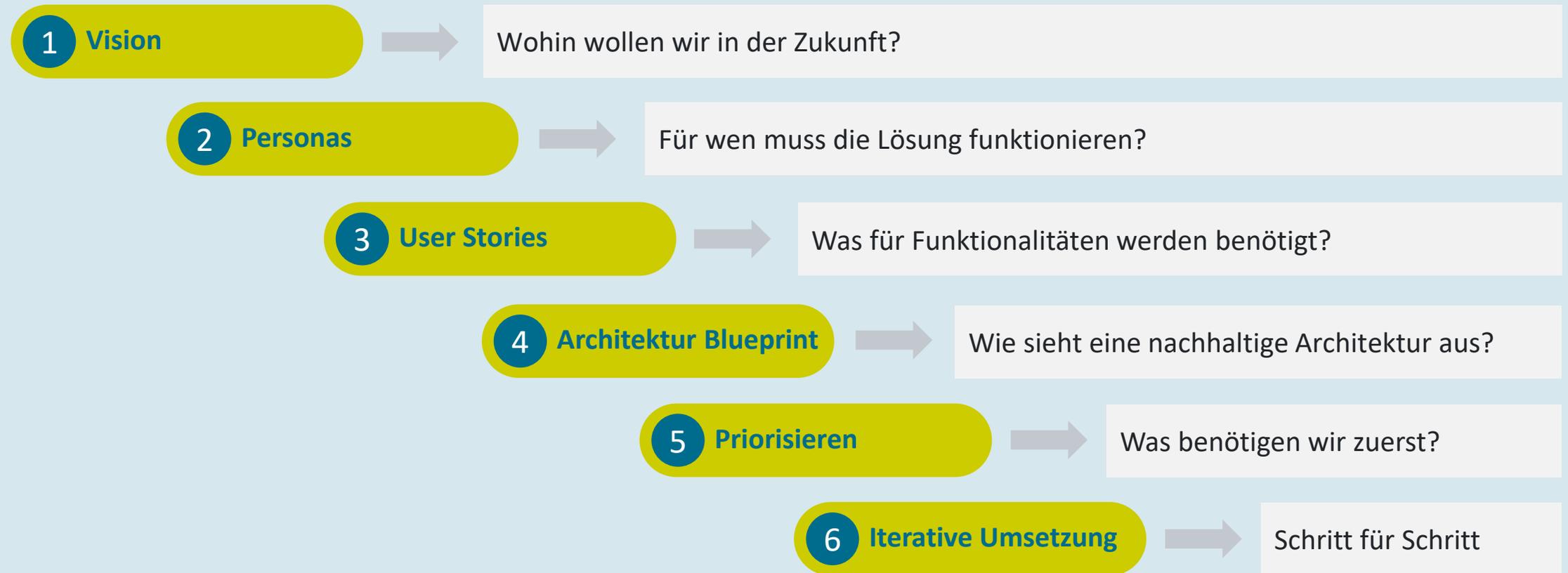
- Digitale Lösung für Desktop und Mobile
- Anbindung von bestehendem ERP

Vorteile

- Weniger Papier im Einsatz
- Digitalisierung erster Prozesse
- Digitale Service-Lösung
- Attraktive Arbeitsumgebung für Mitarbeiter
- Low-Code Plattform für maximale Flexibilität und um selbst Anpassungen am Tool vornehmen zu können



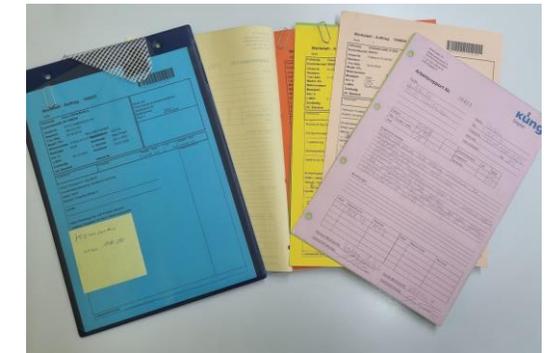
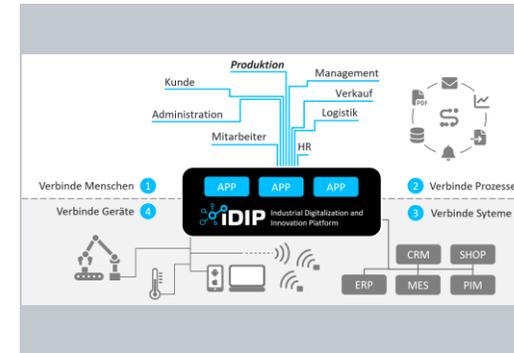
Projektvorgehen Digitalisierung & Digitaler Zwilling



Küng AG - Analyse

The screenshot shows the 'Aufträge' (Orders) section of the KÜNG IDIP application. It features a sidebar with navigation options like 'Aufträge', 'Aufträge Logistik', and 'Aufträge Service-Techniker'. The main area displays a table of pending orders with columns for 'AUFTRAG ID', 'ERSTELLT VON', 'ERSTELLT AM', 'AUFTRAGSTATUS', and 'AUFTRAG'.

AUFTRAG ID	ERSTELLT VON	ERSTELLT AM	AUFTRAGSTATUS	AUFTRAG
7452452	Christian Tuchscheid	21.2.2024, 15:03	Pendent	7452452
951753	Valentin Baumann	12.3.2024, 15:19	Pendent	951753
10006	Christian Tuchscheid	21.2.2024, 14:42	Pendent	10006
123406	Valentin Baumann	4.3.2024, 13:46	Pendent	123406
12345	Valentin Baumann	7.3.2024, 17:13	Pendent	12345
11111	Valentin Baumann	12.3.2024, 15:49	Pendent	11111



Vision

Voll integrierte Digitalisierungslösung für Mitarbeiter und Kunden

Personas

Diverse identifiziert: Mechaniker, Kundendienst, Verkauf, Lagerist, Kunde, Werkstattchef, ...

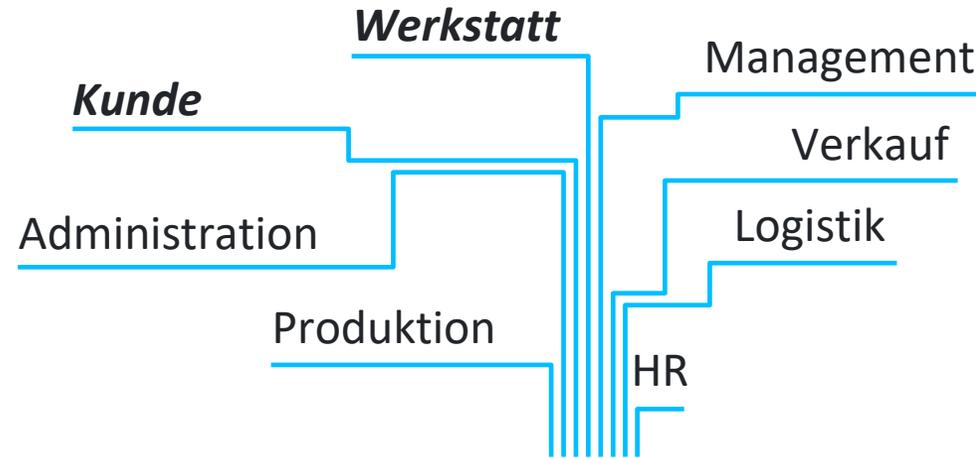
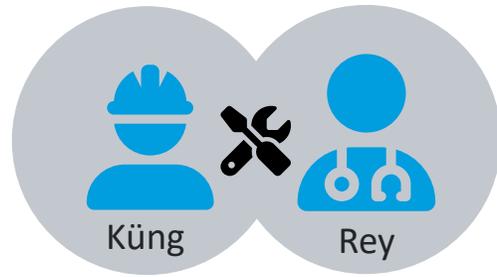
Architektur

Nachhaltige Lösung mit Low-Code Plattform inkl. ERP-Anbindung, um auch flexibel Anpassungen vornehmen zu können

Priorisierung / Iteration

Fokus auf Mechaniker und Service Prozess, um interne und externe Bedürfnisse abzudecken

iDIP – Smart Factory Solution

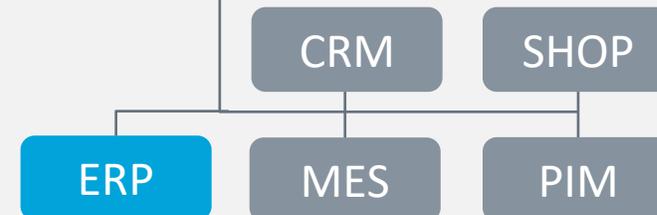
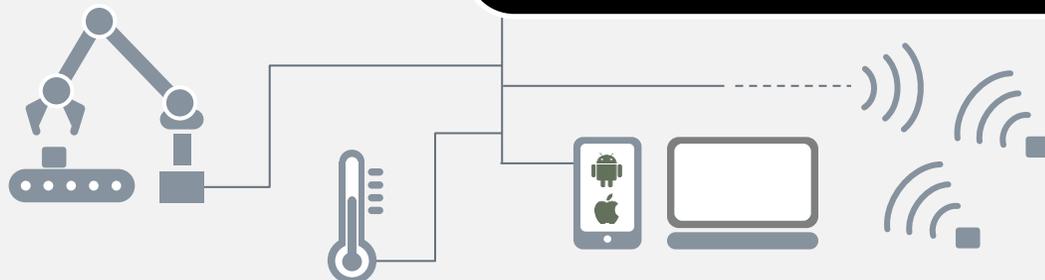


Verbinde Menschen **1**

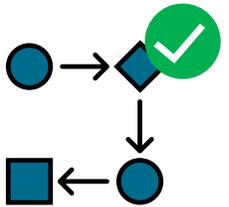
Verbinde Geräte **4**

2 Verbinde Prozesse

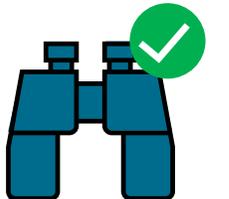
3 Verbinde Systeme



Wichtig in Digitalisierungsprojekten



Prozess-
digitalisierung



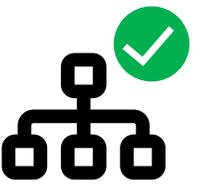
Ganzheitliche
Vision



ROI im
Blick



GL
Support



Nachhaltige
Architektur



Firmen
Kultur



Neue Business
Modelle identif.



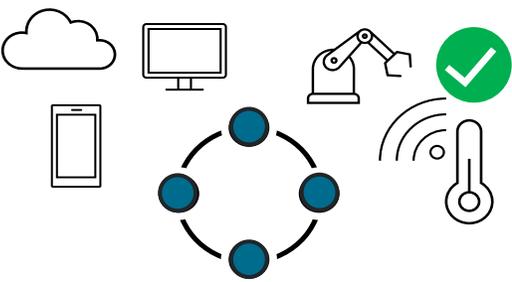
Customer
Value



Einfach
Anpassbar



Iteratives
Vorgehen



Integration



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Andreas Hongler | Leiter Kundenservice
Lukas Naef | CEO Rey Digital



Programm

- Kurzes in eigener Sache
- Einführung: Marco Jaggi / ITS
- Grundlagenreferat: Stefan Grätzer / FH OST
- Praxisbeispiel : Philipp Koch / Pineapple
Dominik Risch / Risch Schuhe
- Praxisbeispiel : Lukas Naef / Rey Technology
Andreas Hongler / Küng AG
Schwarzenbach
- Podiumsdiskussion mit Q&A ●
- Apéro & Networking



Podium



Stefan Grätzer
Leiter Ind. Autom.
FH OST



Dominik Risch
Gründer
Risch Shoes



Philipp Koch
Gründer
Pineapple



Lukas Naef
CEO Digital
REY Technology



Andreas Hongler
Leiter Service
Küng AG
Schwarzenbach



Nächste Veranstaltung am 28. Mai 2024

Wie man den Innovations- Fächer schliesst



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit.
Geniessen Sie den Apéro...**

